

An das
Bezirksamt Meidling
z.Hd.: Herrn Bezirksvorsteher Ing. Wilfried Zankl

Lebenserwartung neu gepflanzter Bäume im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

die Stadt Wien hebt die Bedeutung von Bäumen im öffentlichen Raum als "hochwirksame, natürliche Klimaanlage"¹ hervor. Sie sind daher als mehr als nur ein gestalterisches Element anzusehen, von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität der Meidlinger:innen. Gerade in dicht verbautem Gebiet haben alte Bäume mit großen Baumkronen einen erheblichen Effekt auf das Mikroklima im Grätzel. Aus diesem Grund ist die Pflanzung neuer Bäume immer zu Begrüßen. Allerdings wird es viele Jahrzehnte in Anspruch nehmen, bis die Bäume ihre volle Wirkung entfalten können.

Aus diesem Grund ist es umso frustrierender wahrzunehmen, dass zahlreiche Jungbäume nach wenigen Jahren bereits wieder ersetzt werden müssen. Als Beispiel: im Zuge der Neugestaltung der Meidlinger Hauptstraße 2017 wurden an verschiedenen Orten neue Bäume gepflanzt. Unter anderem ist auf historischen Aufnahmen aus Google Street View ersichtlich, wie drei Bäume parallel am südlichen Ende an der Kreuzung zur Edelsinnstraße gepflanzt wurden (Abb. 1 und 2). Die Pflanzung der ahornblättrigen Platanen erfolgte im Jahr 2018. Allerdings ist aus dem Baumkataster² ersichtlich, dass zwei der drei Platanen bereits im Jahr 2022 ersetzt werden mussten. Dies führt nicht nur zu Mehrkosten für die Steuerzahler:innen, sondern hat auch einen merkbaren Effekt auf die Größe der Bäume (Abb. 3).

Dieses Beispiel reflektiert in unseren Augen ein mögliches Problem bei der Auswahl, Pflanzung oder Betreuung von Bäumen. Aus diesem Grund fordern wir einen genaueren Überblick über die Lebenserwartung neu gepflanzter Bäume in Meidling und den Aktivitäten der MA42, um zu eruieren, wie die Bezirksvertretung die Ausfallsquote neu gepflanzter Bäume senken könnte, und damit die Lebenserwartung der Bäume steigert.

¹ Klimafittes Wiener Straßenbaum-Sortiment, Stadt Wien, <https://www.wien.gv.at/umwelt/baumsortiment>

² Baumkataster, Stadt Wien, <https://www.wien.gv.at/umweltgut/public/grafik.aspx?ThemePage=11>

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS Meidling stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2026 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Alle Fragen richten sich an den Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2025, in anderen Worten, die abgeschlossenen zehn Jahre vor dem Kalenderjahr 2026.

1. Zu der Menge der Baumpflanzungen
 - a. Von wie vielen Baumpflanzungen ist die Bezirksvorstehung in Meidling insgesamt informiert? Neben denen der MA42, auch denen der anderen Magistratsabteilungen, Unternehmungen der Stadt Wien sowie sonstigen Organisationen oder Unternehmen im Einflussbereich der Stadt Wien, und ggf. privaten Unternehmen oder Personen.
 - b. Auf welche Magistratsabteilungen, Unternehmungen der Stadt Wien sowie sonstigen Organisationen oder Unternehmen im Einflussbereich der Stadt Wien verteilen sich diese vorgenommenen Baumpflanzungen?
2. Zu der Lebenserwartung der Bäume
 - a. Wie viele der im angegebenen Zeitraum im 12. Bezirk neu gepflanzten Bäume mussten bereits wieder entfernt und ersetzt werden?
 - b. Bei wie vielen dieser seit dem 1. Jänner 2016 neu gepflanzten und bereits wieder ersetzten Bäume erfolgte die Entfernung bzw. der Ersatz aufgrund gesundheitlicher Schäden oder des Absterbens des Baumes?
 - c. Werden die Ursachen für das Absterben bzw. die vorzeitige Schädigung neu gepflanzter Bäume von der Stadt Wien systematisch erhoben und dokumentiert? Wenn ja, wie verteilen sich die im angegebenen Zeitraum im Bezirk neu gepflanzten und bereits wieder ersetzten Bäume auf die jeweils dokumentierten Ursachen?
 - d. Wie lange war die durchschnittliche Standdauer jener seit dem 1. Jänner 2016 im 12. Bezirk neu gepflanzten Bäume, die bereits wieder entfernt und ersetzt werden mussten?
 - e. Wie lange ist die durchschnittliche Standdauer aller im 12. Bezirk entfernten und ersetzten Bäume, soweit diese aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Absterbens entfernt wurden?
3. Zu den Erwartungen der Magistratsabteilung 42 zur Lebensdauer von Bäumen
 - a. Mit welcher durchschnittlichen Lebenserwartung bzw. Mindeststanddauer rechnet die Stadt Wien bei neu gepflanzten Bäumen im Straßenraum?
 - b. Wie hoch ist nach Kenntnis der Stadt Wien die Quote jener neu gepflanzten Bäume, die innerhalb der ersten drei Jahre, der ersten fünf Jahre beziehungsweise des ersten Jahrzehnts wieder entfernt und ersetzt werden müssen?
 - c. Wie stellt sich diese Quote für den 12. Bezirk im Vergleich zum Wiener Durchschnitt dar?

4. Zur Nutzung von Bewässerungssäcken
 - a. Werden bei neu gepflanzten Bäumen im 12. Bezirk Bewässerungssäcke verwendet?
 - b. Wenn ja, nach welchen Kriterien erfolgt deren Einsatz, wie lange verbleiben diese üblicherweise am Baum, und wie wird die ordnungsgemäße Entfernung bzw. Wartung dokumentiert?
 - c. Sollen Bewässerungssäcke auch im Winter verwendet werden?
 - d. Wenn nein, wie soll die Bevölkerung den unsachgerechten Verbleib dieser den zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien melden?
5. Zur Zuständigkeit für Bäume auf Grundstücken von Unternehmen der Stadt Wien
 - a. Wer ist für den Erhalt und die Pflege von Bäumen und Grünflächen auf Liegenschaften städtischer Wohnhausanlagen zuständig?
 - b. Welche Unternehmen oder Organisationen werden hier mit der Betreuung von Bäumen beauftragt?
 - c. Unterstehen diese Bäume auch dem Wiener Baumschutzgesetz?
 - d. Wenn ja, an welchen Stellen können Bürger:innen die unsachgemäße oder unzureichende Pflege von Bäumen melden und die Anwendung des Gesetzes durchsetzen?

Für den Klub

Christian Volkmann

Abbildungen



Abbildung 1:
Südliches Ende der Meidlinger Hauptstraße
Historische Aufnahme von Google Street View aus dem August 2017
Vorbereitung zur Pflanzung von drei Bäumen



Abbildung 2:
Südliches Ende der Meidlinger Hauptstraße
Historische Aufnahme von Google Street View aus dem Oktober 2018
Erfolgreiche Pflanzung von drei ahornblättrigen Platanen

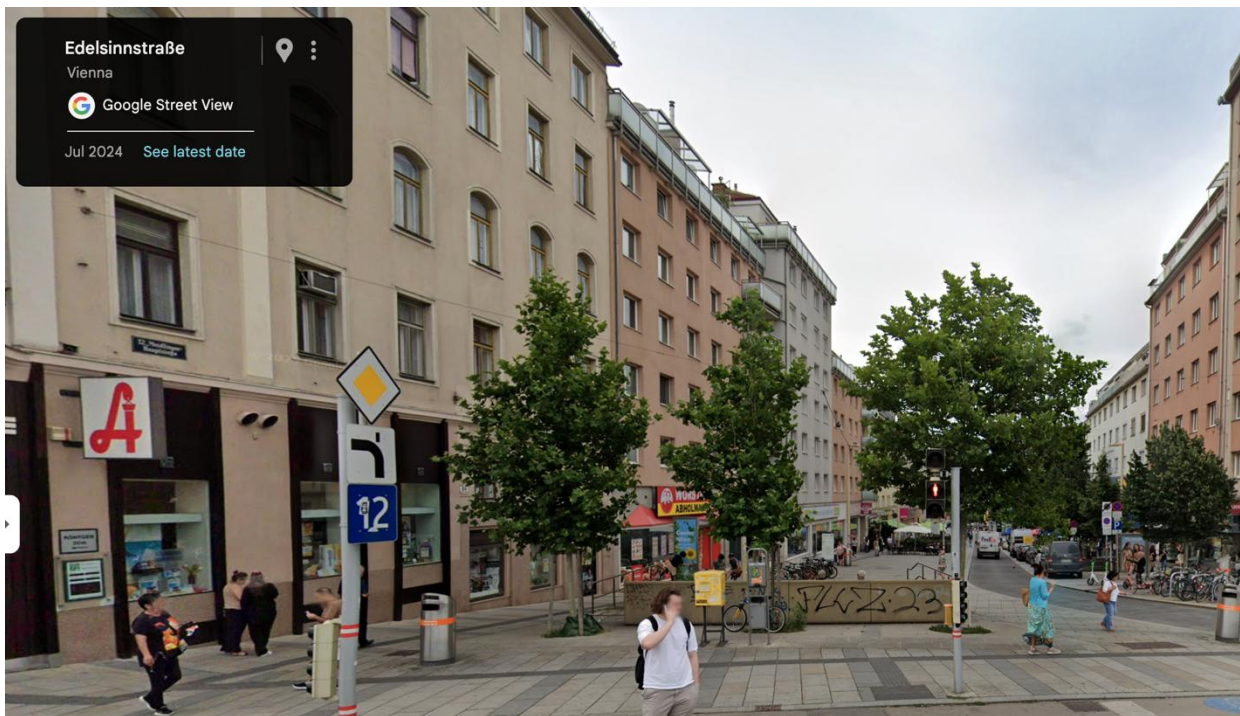


Abbildung 3:
Südliches Ende der Meidlinger Hauptstraße
Historische Aufnahme von Google Street View aus dem Juli 2024
Die im Bild rechte ahornblättrigen Platane ist deutlich größer als die mittlere und linke